

LAST-MINUTE -GESCHENKE

DIE IDEALEN WEIHNACHTSGESCHENKE FÜR ALLE TIERFREUNDE



Wer einem Tierliebhaber eine Freude machen will, sollte sich vorgängig gut überlegen, ob ein lebendiges Tier wirklich das richtige Geschenk ist. **Die artgerechte Haltung muss beim neuen Tierhalter auf jeden Fall gewährleistet sein.** Weil die Ansprüche an die Tierhaltung oft unterschätzt werden, ist es sinnvoll, zuerst ein Buch über die Bedürfnisse der Tierart zu schenken.

Für alle Tierhalter und andere Personen, die mit Tieren zu tun haben oder einfach so an ihnen interessiert sind, haben wir genau das richtige Weihnachtsgeschenk: Der Praxisratgeber «Tier im Recht transparent» beantwortet über 500 Fragen rund um die Heimtierhaltung leicht verständlich.



Viele Beispielfälle und Bilder machen das Buch zum unverzichtbaren Nachschlagewerk für jeden Tierfreund. Das Werk ist im Schulthess Verlag erschienen und im Buchhandel oder direkt bei der Stiftung für das Tier im Recht (TIR) erhältlich.

Auszüge aus dem Ratgeber finden sich auch in unserem **Tierschutzrechtskalender 2012**. Jeden Monat wird eine spannende Frage zum Tier im Recht beantwortet. Mit 12 wunderschönen Tierbildern ist der Kalender der ideale Begleiter durch das neue Jahr.



Beide Artikel können Sie telefonisch oder per E-Mail bei unserer Geschäftsstelle bestellen. Der Praxisratgeber ist für 49 Franken und der Tierschutzrechtskalender 2012 für 39 Franken erhältlich. Zusammen bieten wir Ihnen die beiden Artikel gerne zu einem Spezialpreis von 69 Franken an.

BITTE VERSCHENKT UNS NICHT!





Liebe Leserin, lieber Leser

Alle Jahre wieder zur Weihnachtszeit kommt bei Kindern der Wunsch nach einem Tier als Spielkameraden auf. **Dass Tiere als Geschenke allgemein und für Kinder erst recht ungeeignet sind, wissen viele Leute nicht.** Oft wird der Wunsch nach einem pelzigen Kameraden deshalb zu unbedacht erfüllt. Nicht selten bringt ein geschenktes Tier jedoch schon nach kurzer Zeit Probleme mit sich: Dem Kind wird es schnell zu mühsam, ständig das Meerschweinchengehege zu putzen, die Katzenkistchen zu säubern oder mit dem Hund Gassi zu gehen. Und schon sind die Eltern gefordert, sich um den Familienzuwachs zu kümmern. **Im schlimms-**

ten Fall wird das Tier ins Tierheim abgeschoben oder sogar ausgesetzt, weil es schlicht unerwünscht ist.

Tiere bereiten Freude, ganz klar. **Ein Tier zu halten bedeutet aber auch eine grosse Verantwortung und viele Pflichten.** Aus diesem Grund muss die Anschaffung eines Tieres sehr gut überlegt sein. Lesen Sie auf den folgenden Seiten, warum sich Tiere als Geschenk nicht eignen und wie Sie trotzdem die passenden Weihnachtspräsente für jeden Tierfreund finden. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

Gieri Bolliger, Geschäftsleiter TIR

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stiftung für das Tier im Recht
Postfach 2371, 8033 Zürich
Tel. 043 443 06 43, Fax 043 443 06 46
info@tierimrecht.org, www.tierimrecht.org

Spendenkonto PC 87-700700-7

Auflage: 8'000 Ex., erscheint viermal jährlich;
Jahresabo Fr. 5.- im Gönnerbeitrag inbegriffen.

Verantwortung und Text:
Stiftung für das Tier im Recht
Grafik: amoliaGRAFIK



Geschenkte Tiere werden oft zu unerwünschten Verpflichtungen.

TIERHALTUNG BEDEUTET VERANTWORTUNG

Wer ein Tier halten möchte, muss sich vor der Anschaffung sehr gut überlegen, ob er oder sie wirklich die Zeit, Geduld und auch die finanziellen Möglichkeiten hat, um dem Tier ein angemessenes und artgerechtes Leben zu bieten. **Nicht selten werden die Verpflichtungen, die eine Tierhaltung mit sich bringt, stark unterschätzt.** Gerade vor Weihnachten, wenn es darum geht, eine Wunschliste an das Christkind zu erstellen, kommt bei vielen Kindern das Verlangen nach einem tierlichen Freund auf. Eltern, Grosseltern oder Paten erfüllen diesen Wunsch nach einem Tier als Spielkameraden dann oftmals spontan und ohne die Konsequenzen zu bedenken. Die Freude, die man dem Kind damit machen will, dauert in vielen Fällen aber nicht lange an. Und am Schluss sind es dann die Eltern, die sich um den pelzigen oder gefiederten Familienzuwachs kümmern müssen.

Aus der Sicht des Tierschutzes ist von Tiergeschenken grundsätzlich abzuraten. Ein Tier artgerecht zu halten, erfordert Fachkenntnisse und viel Zeit. Die meisten Tierarten sind anspruchsvoll in der Pflege und für Kinder nicht geeignet, weil sie von ihnen in der Regel als Spielzeug betrachtet und entsprechend behandelt werden. **Gerade bei Kindern beliebte Tiere wie Meerschweinchen, Kaninchen, Hamster oder Chinchillas**

sind keine Kuscheltiere und dürfen auf keinen Fall ständig hochgehoben und herumgetragen werden. Für die Tiere stellt dies nämlich kein Vergnügen dar – im Gegenteil versetzt es sie in grossen Stress. Ebenfalls eine Belastung bedeutet der ungewohnte Rhythmus, wenn die Kinder tagsüber mit den von Natur aus nachtaktiven Tieren spielen wollen.



Tiere gehören nicht unter den Weihnachtsbaum.

Hinzu kommt, dass die anfängliche Begeisterung über das lebende Geschenk oftmals bald abflaut, weil die niedlichen Jungtiere schnell zu gross und arbeitsintensiv und damit für den Beschenkten ganz allgemein lästig werden. Die Folge davon: Die Eltern müssen sich um das Tier kümmern oder es wird ins Tierheim abgeschoben, weiterverschenkt, verkauft oder sogar ausgesetzt.